

Gemeinde : Kirchberg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Region Wil : das Wiler Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(1999)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

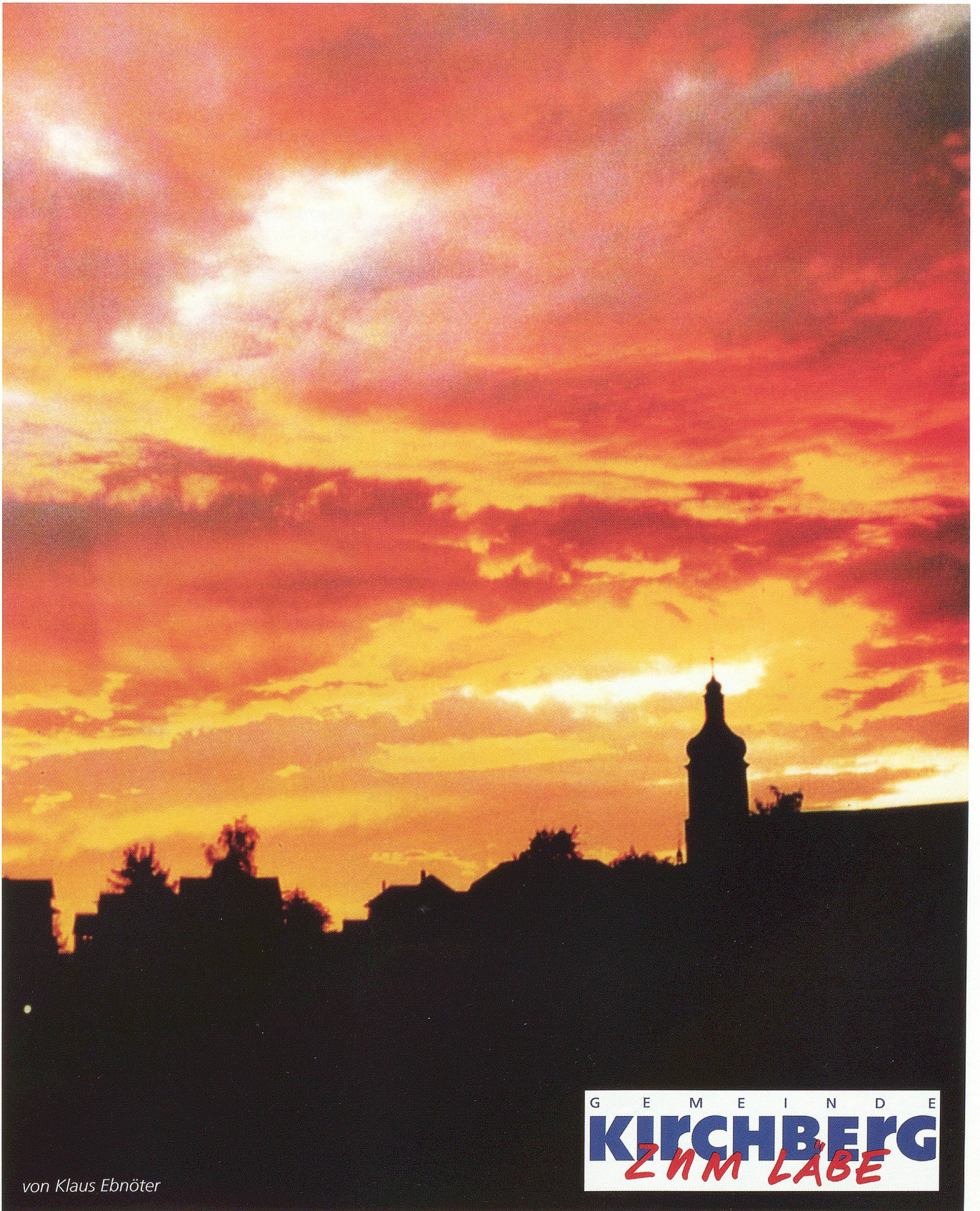
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



von Klaus Ebnöter

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

Der Gemein- dammann weiss, wovon er spricht

«Es gibt nicht viele Gemeinden im Kanton St.Gallen, die flächenmässig so gross und mit 5 Dörfern und gegen 100 Weilern und Gehöften derart vielfältig strukturiert sind wie die Gemeinde Kirchberg.»

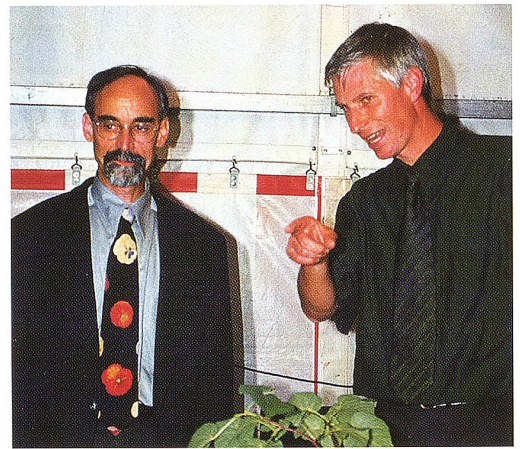
Dieses Zitat stammt aus der Feder des Gemeindegammanns Christoph Häne in seiner Einleitung zum Festprogramm anlässlich des Dörferfestes am letzten Augustwochenende 1999 in Kirchberg. Bei diesem Fest wurde der Bevölkerung das gelungene Werk, die Erneuerung und Erweiterung des Gemeindehauses vorgestellt.

- Die Gemeinde Kirchberg ist nicht nur flächenmässig eine der grössten im Kanton St.Gallen (mit der Grundfläche von ca. 4200 ha an 9.

Stelle), sondern sie gilt auch seit ihrem Bestehen (1803) als eine der am schwierigsten zu führenden und zu verwaltenden Einheiten im Kanton.

Wen wunderts?

- Die rund 8000 Einwohner verteilen sich auf 5 Dörfer, **Bazenheid, Dietschwil, Gähwil, Kirchberg und Müselbach**. Dazu kommen nochmals nahezu 100 Weiler und Gehöfte.



Gemeindegammann Christoph Häne (rechts) mit Architekt Josef Egli



- Gegen 40% der Bevölkerung sind im Einzugsgebiet Bazenheid ansässig, wo auch die Mehrzahl der ca. 1800 ausländischen Mitbürger wohnt.
- Anlagen von regionaler Bedeutung stehen in den grossen Industriezonen um Bazenheid. Obwohl von Kläranlage, Kehrrechtverbrennungsanlage und Tiermehlfabrik kaum mehr Emissionen zu registrieren sind, ist in weiten Bevölkerungsteilen noch immer Skepsis vorhanden.
- Güterzusammenlegungs- und Meliorationsprojekte sind teilweise schon weit fortgeschritten oder gar abgeschlossen. Es kann jedoch noch bis ins Jahr 2005 dauern, bis das ganze Gemeindegebiet bereinigt ist.
- Jedes Dorf und beinahe jeder Weiler hat seine eigene Wasser- oder Dorfkorporation. Obwohl die Korporationen grundsätzlich selbständig sind, gehören sie zum gemeinsamen Zweckverband Wasserversorgung Iddaburg.
- 2 selbständige Schulgemeinden – **Bazenheid/Kirchberg und Gähwil** – verfügen über 9 Schulhäuser und diverse Turnhallen.
- 4 Kirchengemeinden (kath. **Bazenheid, Gähwil, Kirchberg und evang. Kirchberg**) können 5 Kirchen sowie zusätzlich 5 Kapellen für ihre Gottesdienste benutzen.
- 3 Mehrzweckgebäude mit Zivilschutzanlagen und Feuerwehrdepots stehen der Bevölkerung in Bazenheid, Gähwil und Kirchberg zur Verfügung.
- Über 100 Vereine vertreten die Interessen ihrer Mitglieder.
Darunter sind ca.: **13 Gesangvereine**
9 Schützenvereine
3 Musikgesellschaften
3 Jagdgesellschaften
2 Fussballclubs mit div. Mannschaften und jeweils eigenen Sportanlagen
diverse Turnvereine etc.

«Mit dieser Struktur sind Chancen und Gefahren verbunden», fährt Gemeindevorsteher Christoph Häne in seinen Ausführungen fort. «Chancen, Solidarität zu üben, Vielfalt in der Einheit zu pflegen und mit vereinten Kräften auf gemeinsame Ziele hinzustreben. Gefahren, aber auch, durch Eigennutz geprägte Ziele zu verfolgen, einander mit Missgunst und Misstrauen zu begegnen und sich schliesslich nicht mehr als Teil eines Ganzen zu verstehen.» Zum Schluss hofft er zukunftsweisend: «Wenn sich am Dörferfest Kirchberger und Bazenhei-



m^c
M I C A R N A

Micarna SA

Produits carnés · Fleischwaren

Eine gute Idee



**ENDLICH GIBT ES EIN VOLLWERTIGES
MENÜ, DAS SCHNELLER GEKOCHT IST,
ALS GEGESSEN.**

VON IHRER MICARNA - IN IHRER MIGROS

voilà.

*Dampfzaren in der
Mikrowelle.*

CH-1784 Courtepin Téléphone 026/684 91 11
CH-9602 Bazenhaid Telefon 071/932 77 77

Wir verarbeiten Schweizer Holz

Die Firma Arnold Fehr AG in Bazenhaid ist in den Bereichen Holzleimbau, Sägerei und Maschinenhandel tätig.

Das Schwergewicht beim Holzleimbau liegt bei kreuzverleimten Platten, Gerüstbelägen und Schaltafeln. In der Sägerei wird von den Dachlatten bis zum fertigen Täfer alles produziert. Vom Baum bis zum Produkt für den Endverbraucher wird ausschliesslich Schweizer Holz verarbeitet.

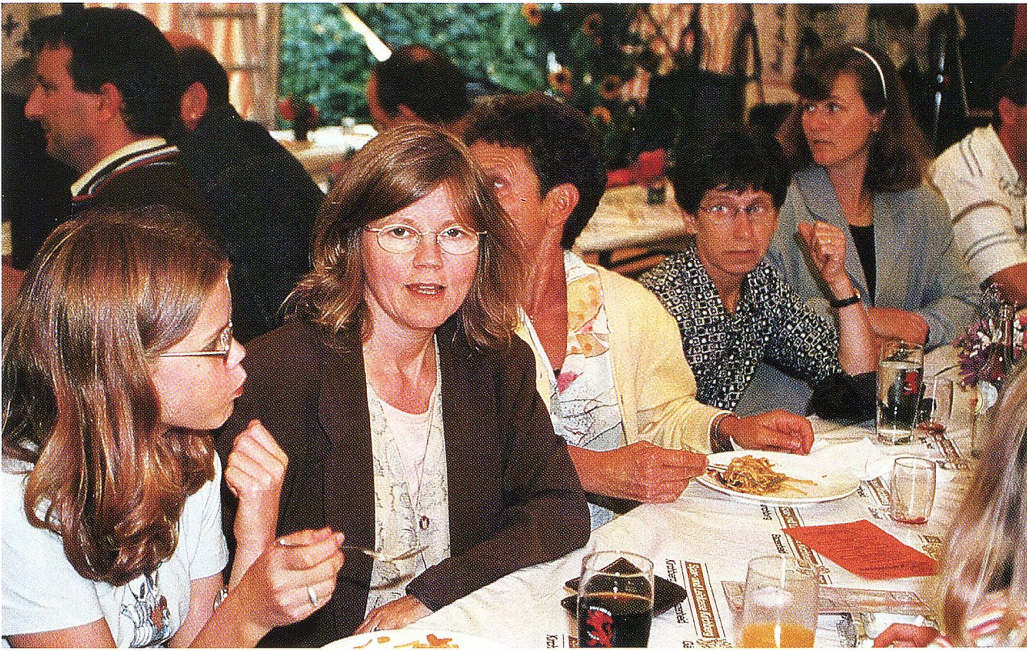
Mit dem Handel von Holzbearbeitungsmaschinen hat sich die Firma Fehr AG ein zweites Standbein geschaffen. Als A-Vertreter von Paslode-Produkten werden Klammer- und Nagelgeräte sowie grössere Anlagen vertrieben und zwar für den Hobbybastler bis hin zum Industriebedarf.



Paslode

Arnold Fehr AG
Holzleimbau & Maschinen

Arnold Fehr AG, Holzleimbau & Maschinen
Wilerstrasse 51, 9602 Bazenhaid
Tel. 071/931 10 16, Fax 071/931 43 05



Impressionen vom grossen
Dörferfest



8153 Rümlang
Tel. 01-817 11 47
Fax 01-817 10 46

JOKKE

JOST KEKEIS AG

9602 Bazenheid
Tel. 071-931 30 34
Fax 071-931 30 35

E-mail: jok@pop.agri.ch <http://www.jostkekeis.ch>



BAVARIA-ALU

Leitern, Gerüste, Verladeschienen

ALU-LEITERN

**QUALITÄT UND
SICHERHEIT
IN JEDER GRÖSSE**

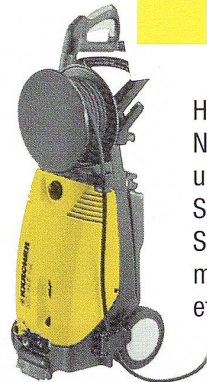


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00–12.00 Uhr, Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

BERATUNG – VERKAUF – SERVICE – VORFÜHRUNGEN



KÄRCHER



Hochdruckreiniger
Nass-, Trocken-
und Waschauger
Scheuer- und
Scheuersaug-
maschinen
etc.



GREMOLITH AG

Kunststoffe und Kunstharze

Polyesterharze für glasfaserverstärkte
Kunststoffe

Polyurethan-Giessharze für den Formen-
und Modellbau

Lohnproduktion von Kunstharzen

Industriestrasse 3
9602 Bazenheid

Tel. 071/932 50 50
Fax 071/932 50 59

Seit 65 Jahren



**Furrer
Kartonagen**

9602 Bazenheid, Tel. 071/931 10 46

- **Verpackungen aller Art**
- Offertmappen, Ticketaschen usw.
- schnell, zuverlässig, preiswert
- Ausrüstarbeiten für Druckereien
- spezialisiert auf Stanz- und Klebearbeiten
- modernster Maschinenpark

Armin Rüttsche

Sanitär / Heizung

**Feldheimstr. 6a
9602 Bazenheid**

Tel. 071/931 47 17, Fax 071/931 47 90

CENTRALGARAGE Seiler AG

9602 Bazenheid



offiz. Vertretung

Tel. 071/931 13 33

Fax 071/931 16 26

Verkaufsplatz

Rickenbach-Wil
vis-à-vis Mc Donald's
Tel. direkt 079/207 72 22

**An- und Verkauf
aller Marken**

der persönlich näher kommen, wenn Gähwiler mit Müselbachern, Dietschwiler mit Bazenheidern, Wolfikoner mit Schalkhausern und Huserner mit Einwohnern von Hüsli ins Gespräch kommen, dann wird das Dörferfest 1999 Spuren bis ins kommende Jahrtausend hinein hinterlassen und unserem Logo 'Gemeinde Kirchberg – zum Läbe' weiteren Inhalt verleihen.»

**Das Fest
«Zäme läbe – zäme sii»**

Ein auf der ganzen Linie gelungenes Fest, das seinen Zweck, das Verständnis unter den verschiedenen Dörfern zu vertiefen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, wohl voll erfüllt hat. Rund um das überzeugend renovierte und erneuerte Gemeindehaus im Dorfzentrum von Kirchberg, dessen Einweihung den Anstoss zu diesem Fest gab, fand der «multikulturelle» Anlass statt. In Zelten, Unterständen und Hütten präsentierten sich die verschiedensten Vereine aus allen Dörfern mit Spezialitäten und Attraktionen, von deren Ideenreichtum und Originalität die Besucher in angenehmes Erstaunen versetzt wurden.

Die Bazenheider (Motto «Bahnhöfläbe») landeten mit ihrem «Bazarillobähnli», das die Besucher von Zelt zu Zelt um das ganze Festgelände führte, einen Hit für Jung und Alt.

Die Kirchberger (Motto «Höhenluft») ermöglichten, vorbei an dem ausgestellten Kirchenschatz, gar eine Besteigung des Kirchturmes, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

Von Gähwilern (Motto «Top of Kirchberg») bekamen die Festgäste eine exzellente Modeschau mit St.Galler Stickereien (zur Verfügung gestellt von der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule St.Gallen) geboten.

Dietschwil (Motto «Chilbi») begeisterte Alt und vor allem Jung mit Hardrock, Rock'n' Roll, Hip-Hop und Blues, während Müselbach (Motto «Cool Water») die Besucher mit der Ausstellung von Oldtimer-Traktoren und einem funktionierenden Wasserrad anlockte.

Nebst den vielen gelungenen Vorführungen und Angeboten der verschiedensten Vereine, Kapellen und Gemeinschaften verdient die Versteigerung von Kunstwerken besondere Erwähnung.

Von 30 Schulklassen aus dem ganzen Gemeindegebiet Kirchberg wurden 21 Kunstwerke – Bilder von hoher Ausdruckskraft und Fantasie – «amerikanisch» versteigert. 80% der Einnahmen fliessen in die Klassenkassen der «Künstler». Die restlichen 20% werden als Beitrag zur Erstellung neuer Spielplätze im Gemeindegebiet verwendet. – Ein weiteres grosses Bravo!

Dem Gemeindammann Christoph Häne, dem OK-Präsidenten Otmar Ledergerber sowie allen, die an diese Idee geglaubt und sie mitgetragen haben, ist ein grosses Kompliment zu machen. Das Fest hat bewiesen, dass mit dem Logo «Gemeinde Kirchberg zum Läbe» ausgedrückt wird, was der Bevölkerung und den Behörden am Herzen liegt.



Frühlingsimpression

Chronik

Die ersten urkundlichen Vermerke aus dem jetzigen Gemeindegebiet stammen aus dem 8. Jahrhundert.

Im Jahre 774, wird berichtet, hat sich der Allemanne Bezco Patto in der Weide an der Thur den ersten Hof angelegt. Nach seinem Besitzer erhielt die ganze Gegend ihren Namen, der sich im Laufe der Jahre zu Bazenheid entwickelte (Pacinwaida – Paccinweidu, Bazinweidu, Bazinheide, Bazenheid).

Die erste Erwähnung von Oetwil stammt aus dem Jahre 806, die von Dietschwil aus dem Jahre 827. Von Gähwil wird zum erstenmal im Jahre 1209 berichtet, während Kirchberg mit dem Bau der ersten Kirche im Jahre 1215 Eingang in die Geschichtsschreibung fand.

Die Alt-Toggenburg, wohl das Stammhaus der Grafen von Toggenburg, wurde Anfang des 11. Jahrhunderts als hochadeliger Herrensitz gebaut und stellte eine eigentliche Festungsanlage dar. Heute ziert der bekannte Wallfahrts- und Ausflugsort «St. Iddaburg» den mit 979 Metern ü.M. höchsten Punkt der Gemeinde Kirchberg.

Die alte Toggenburg ging den Toggenburgern als Familienbesitz bereits 1226 an das Kloster St.Gallen verloren. 1289 wurde sie in einer



m
ondo

Die modernen Küchen und Einbauschränke aus der Ostschweiz



Mit Qualitätsarbeit, kundenfreundlichen Lieferterminen und einem reichhaltigen Typenmöbel- und Frontenprogramm erobert die Firma mondo ag den Küchenmarkt.

Die zukunftsorientierte Kirchberger Firma beschäftigt 80 Mitarbeiter und produziert auf modernsten Anlagen Küchen und Schränke auf über 15'000 m² Hallenfläche.

Die Kücheneinrichtungen und die Einbauschränke sind in über 100 Frontvarianten mit Kunstharzbeschichtung oder Massivholz wie Eiche oder Kirschbaum erhältlich. Aufgrund dieser Vielfalt konnte die Firma in den letzten Jahren grosse Erfolge verbuchen.



mondo ag, 9533 Kirchberg SG
Gähwilerstrasse 56
Telefon 071/932 72 72
Fax 071/932 72 73

**Besuchen Sie unsere informative
Küchen-Ausstellung in Kirchberg**

Verkauf über alle Schreinereien

Fehde zwischen den Habsburgern und der Abtei zerstört und nie wieder aufgebaut.

Die Person der heiligen Idda, nach der der Standort der Wallfahrtskirche benannt ist, war höchstwahrscheinlich die Gemahlin Diethelms IV. von Toggenburg, der ungefähr 1160 gestorben ist.

Auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde lebten im Mittelalter eine überraschend grosse Anzahl von niederem Adel, die sogenannten Ministralen, deren «Edelsitze» einfachere Gehöfte waren.

Die Reformation brachte auch in unserem Gebiet grosse Unruhe. Es kam zum Aufstand gegen die äbtische Herrschaft. Der katholische Kultus wurde 1527 offiziell abgestellt, und in Bazenheid, Gähwil und Kirchberg kam es zu unkontrollierter Bilderstürmerei in den Gotteshäusern.

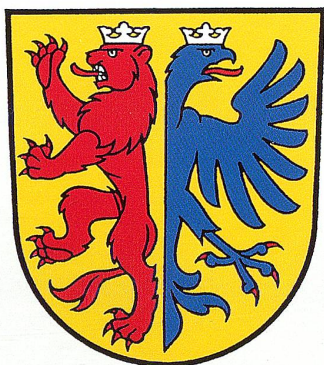
Doch schon nach der Niederlage der Reformierten bei Kappel und am Gubel im Jahre 1531 begann im Gebiet der heutigen Gemeinde Kirchberg die Rekatholisierung, und mit der Zeit kamen Altäre und Bilder in die Kirchen zurück.

Während der Französischen Revolution (1798 – 1803) träumte man auch in unserer Region von der selbständigen Republik Toggenburg. Diesen Bestrebungen wurde durch die Einführung der Kantone (1803 – 1813) die Grundlage entzogen. Der Kanton St.Gallen wurde in Bezirke und Gemeinden aufgeteilt. In diesem Verfahren wurden auch Ober- und Unterbazenheid der politischen Gemeinde Kirchberg zugesprochen, welche schon damals ca. 3500 Einwohner zählte.

Mit einem Stimmenverhältnis von 384 Ja zu 340 Nein wurde 1866 dem Bau der Bahnlinie Wil – Wattwil zugestimmt.

Das Gemeindewappen

Das Wappen der Gemeinde Kirchberg ist durch die Verbindung der beiden Dorfwappen, jenem von Bazenheid und jenem von Kirchberg, ent-



Wappen der Politischen Gemeinde Kirchberg

standen. Das Bazenheider Wappen mit den beiden «roten Löwen», die sich den Rücken freihalten, Kirchberg mit dem «blauen Doppeladler».

Der Löwe steht für Kraft, Kühnheit und Draufgängertum, während der Adler Überblick, Ausdauer und Mut versinnbildlicht.

Dass sich der «rote Löwe» im Gemeindewappen nach links bewegt und der «blaue Adler» nach rechts fliegt, ist wohl mehr Zufall denn politische Aussage.

Verkehrskonzept

Das Strassennetz der Gemeinde Kirchberg führt über 245 km und ist sehr gut ausgebaut und unterhalten. Daran angeschlossen ist zusätzlich ein Wegnetz von über 50 km.

Zielrichtung des Verkehrs aus der ganzen Gemeinde ist eindeutig die Autobahn Wil. Dies gilt sowohl für die Strecke Gähwil – Kirchberg mit der öffentlichen Buslinie (Automobilgesellschaft Kirchberg AG) als auch für Bazenheid, das neben der Toggenburgerstrasse noch über die Bahnverbindung (Wil – Wattwil seit 1870), mit Anschlussgleis ans Industriegebiet, verfügt. Erst seit 1994 ist Bazenheid mit Kirchberg durch einen Ortsbuskurs verbunden.

Landwirtschaft

Noch vor 50 Jahren war die Gemeinde Kirchberg vor allem eine Bauerngemeinde mit einigen Gewerbe- und wenigen kleinen Produktionsbetrieben. Die vielen kleinen landwirtschaftlichen Heimwesen hielten meist nur ein paar wenige Kühe und Kleintiere für die Eigenversorgung. Trotzdem ernährten diese Kleinbetriebe grosse Familien, was nur dank der damaligen Anspruchslosigkeit und bescheidenem Nebenverdienst möglich war. In praktisch jedem Schuppen und Keller stand eine Handstickmaschine.

In der Weltwirtschaftskrise der Zwanziger- und Dreissigerjahre entfiel dieser Zusatzverdienst, und viele Betriebe waren zur Aufgabe gezwungen.

Auch heute noch spielt die Landwirtschaft eine Rolle, wenn auch nicht mehr in diesem Ausmass. Während man zu Beginn der 60er Jahre noch 400 Landwirtschaftsbetriebe zählte, waren es 1996 noch ganze 189.

Gemäss Viehzählung 1974 wurden auf dem Gemeindegebiet 5550 Stück Rindvieh gehalten. Davon waren 3575 Kühe (Rekord im Kanton St.Gallen).

1996 lag der Bestand bei 5381 Stück Rindvieh, davon 2'961 Kühe.



Sichtbarer Riegel

Der Kleinbetrieb für hohe Ansprüche

Das Gipsergeschäft Chiriatti wurde im Frühjahr 1995 als Einmannbetrieb gegründet. Bald kam ein erster Angestellter dazu. Heute arbeitet der Chef zusammen mit drei Mitarbeitern. Die Firma wird bewusst klein gehalten, und der Chef legt auf der Baustelle selbst Hand an. Der Betrieb hat sich auf folgende Bereiche spezialisiert:

- Gipserarbeiten
- Kundenarbeiten
- Fassaden
- Leichtbausysteme
- Aussenisolationen
- Alt- und Neubauten

Konsumweg 1, 9602 Müselbach, Telefon 071/931 47 64, Fax 071/931 15 31



SCHÄTTIN & LÖHRER AG

- Holzbau
- Innenausbau
- Einbauküchen
- Umbauten
- Neubauten
- rustikale Gartenmöbel
- Forstarbeiten
- Tannengrün- und Christbaumhandel



Angebauter Balkon

Seckistr. 13, 9602 Müselbach
Langenrain, 9602 Bazenheid
Tel. 071 931 53 61, Fax 071 931 53 71
Natel 079 436 18 37, 079 344 20 41





Twiline®

Das Twiline ersetzt die konventionelle Elektroinstallation vom Einfamilienhaus bis zum grössten Bürokomplex für die Licht- und Rollladensteuerung und bietet Ihnen mehr Komfort und Flexibilität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis.

CWE - UNTERNEHMEN FÜR MODERNE TECHNOLOGIE AG
9533 Kirchberg Hausenstr.54 Tel 071 9314631 cwe@netsurfer.ch

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Computerspezialist in Ihrer Nähe

- Netzwerke
- Hard- und Software
- Zubehör
- Kinder-Lern-Software
- Internet-Installationen

- Dateisicherungsgeräte

- Antiviren-Spezialist

- EDV-Beratung
- Service
- Reparaturen im Hause



DSS DATA SECURITY SILVESTRI

Offizieller **S|O|P|H|O|S** -Vertriebspartner

Gähwilerstr. 8, PF 151, CH-9533 Kirchberg
Tel. 071-930 01 30, Natel 079-354 40 31, Fax 071/930 01 31
www.dss-data.ch, Email: dss@dss-data.ch



Kirchberg, das Gemeinde- zentrum



Kirchberg, ein kompaktes Dorf

Ein kompaktes Dorf mit ausgeglichener Infrastruktur, meist über dem Nebel gelegen, dessen Kern die Kirchen und das neugestaltete Gemeindehaus bilden. Es ist vom grossen Durchgangsverkehr verschont und hat trotzdem optimalen Anschluss an die grossen Verkehrsadern von Rickenbach und Wil. Die einheimische Industrie fügt sich wohlgestaltet ins Dorfbild ein und ist nahezu frei von Emissionen. Die modernen Gewerbetriebe tragen zu einem ausgewogenen Arbeitsplatzangebot bei, so dass der Slogan «Kirchberg zum Läbe» sehr zutreffend ist.

Heute wie damals ist das Gnadenkreuz von Kirchberg Ziel von Betern und Wallfahrern.

Das «**Rössli Kirchberg**» wurde wie die meisten Gebäude in Kirchberg als Bauernhof um das Jahr 1600 herum erbaut. 1645 wurde das Haus erstmals schriftlich erwähnt, als es zusammen mit dem alten Pfarrhaus als einziges den grossen Dorfbrand überstand. Ab der Jahrhundertwende (ca. 1900) wurde das Rössli als Restaurant, Bäckerei und Mosterei betrieben. Durch die Restaurationen von 1947 und 1983 erhielt das Gebäude die heutige Betriebsinfrastruktur.

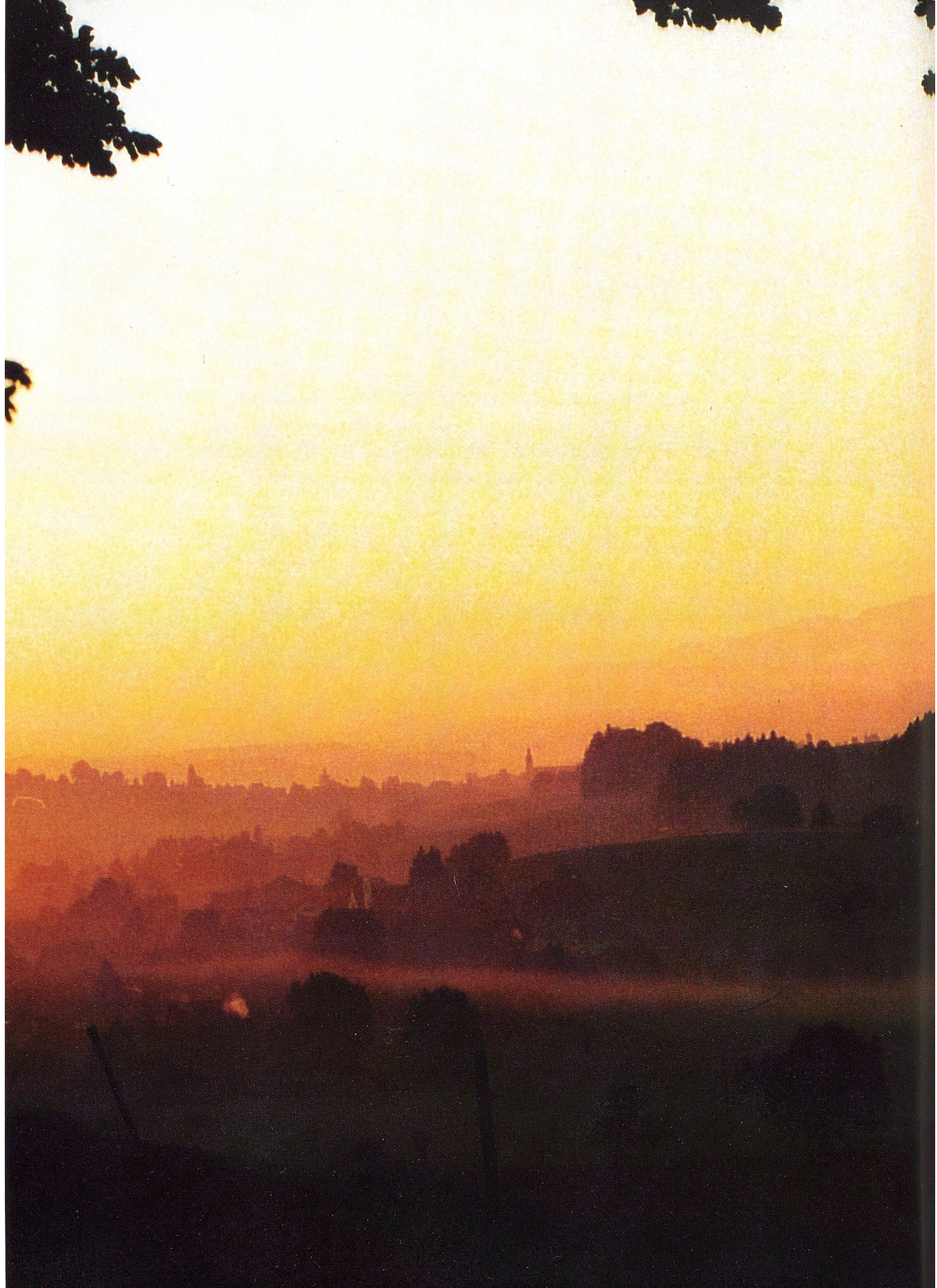
Rössli Kirchberg, eines der ältesten Gebäude im Dorf

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul von Kirchberg gehört zu der unter dem Namen «St. Galler Landeskirchen» bekannten Gruppe spätbarocker Gotteshäuser, die auf Initiative des Klosters St. Gallen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet wurden. Erbaut 1748 und nach dem Brand 1784 wiederhergestellt, bezeichnet sie Anfang und Abschluss dieser grossangelegten, nicht zuletzt seelsorgerisch motivierten Bautätigkeit. Bekannte Meister haben sie geschaffen: der Vorarlberger Architekt Johann Michael Beer, der konstanzer Hofmaler Franz Ludwig Herrmann, die Stukkateure Peter Anton und Joseph Simon Moosbrugger.



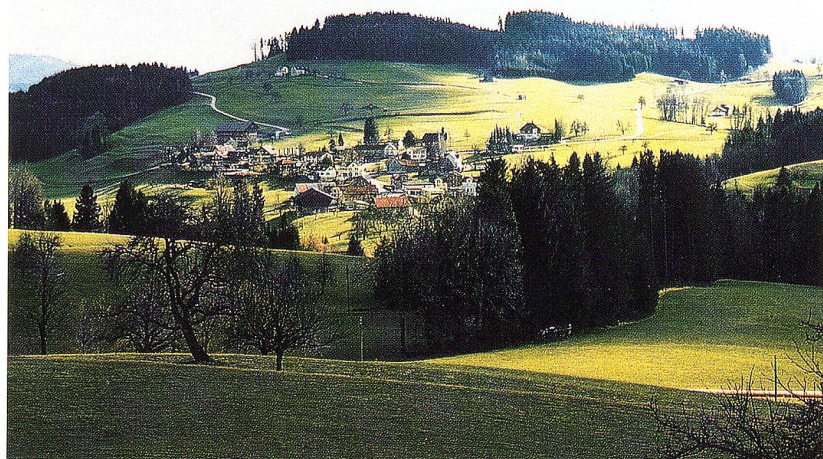
Am 12. Februar 1999 durfte das neue, wohlgelungene Gemeindehaus bezogen werden.







Dorfdetail aus Gähwil



Blick auf Müselbach



*Die St. Iddaburg steht dort,
wo im Mittelalter die alte
Toggenburg stand.*

Olga's
**Engel
BAR**
WOLFIKON

9533 Kirchberg

Olga Grämiger • Tel. 071/931 16 75
Sa und So geschlossen

Schöne
Gartenwirtschaft



Landi
KIRCHBERG
Tel. 071/930 00 31

Das ganze Jahr immer für Sie da!

Besuchen Sie
unsere schöne Gemeinde!

Wir freuen uns.

Ihr B & O-Spezialist in Kirchberg

Wenn es um TV, Video, Radio, HiFi oder Elektronik geht, ist man bei Radio/TV Stadler in Kirchberg an der richtigen Adresse. Seit über 20 Jahren sind im Geschäft in Kirchberg sowie der Filiale in Bütschwil ausgewiesene Spezialisten am Werk.

Mit dem Bezug des neuen Geschäftshauses 1991 an der Hausenstrasse 11 in Kirchberg konnten die Produktpalette erweitert und das Sortiment auf zwei Stockwerken präsentiert werden. Im ersten Stockwerk ist ein grosser HiFi-Vorführraum eingerichtet, in welchen als Shop im Shop eine Bang & Olufsen-Abteilung integriert wurde. In den neuen Lokalitäten fanden auch eine Heimvideo-Vorführraum sowie ein Schnittcomputer-Platz den notwendigen Raum.

In der Kommunikationsabteilung im Parterre

werden Telefax, Telefonbeantworter, Telefone, Natels sowie Computer und Drucker verschiedenster Marken präsentiert.

Im hinteren Teil des Geschäftshauses sind Werkstatt und Serviceabteilung mit sechs modernen Arbeitsplätzen untergebracht. 90 Prozent der anfallenden Reparaturen können so in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden. Ein wichtiger Zweig der Serviceabteilung ist die Installation und Wartung von Antennen-, Satelliten-, Akustik- und Überwachungsanlagen.

Die Firma Stadler in Kirchberg und Bütschwil beschäftigt vier Mitarbeiter und drei Lehrlinge. Während Felix Stadler für das Hauptgeschäft in Kirchberg verantwortlich zeichnet, liegt die Führung der Filiale Bütschwil in den Händen von Ruth Stadler.



BANG & OLUFSEN
STADLER
TV • Video • Radio • HiFi
Kirchberg Tel. 071 - 931 11 57, Bütschwil Tel. 071 - 983 23 77

BANG & OLUFSEN
B&O

Das Gemeindehaus entstand 1888 in seiner ursprünglichen Grundform als Bauernhof mit Wohnhaus und Scheune. Die Liegenschaft wurde 1912 von der Konsumgenossenschaft übernommen und erst 1939 zum Preis von Fr. 37'500.– von der politischen Gemeinde Kirchberg gekauft und nach einem aufwendigen Umbau zum ersten Gemeindehaus von Kirchberg gemacht. Am 1. August 1942 konnte die Verwaltung in die neuen Räume einziehen. Durch das Anwachsen der Gemeindeaufgaben musste schon 1962 von Platzmangel gesprochen werden.

In den nächsten Jahren wurden laufend ganze Abteilungen ausgelagert, was den Verwaltungsapparat wesentlich komplizierte. Nach verschiedenen Standortfragen ergab es sich, dass die an das Gemeindehaus grenzende Liegenschaft «Adler» 1994 gekauft werden konnte. Das Um- und Erneuerungsprojekt des heimischen Architekturbüros Raschle und Egli wurde von den Bürgern gutgeheissen, so dass das 8-Mio.-Bauwerk im Oktober 1996 in Angriff genommen wurde. Am 12. Februar 1999 durfte das neue, wohlgelungene Gemeindehaus bezogen werden.

Industrie und Gewerbe

Seit über hundert Jahren ist der Name der Firma Strässle und Söhne AG (1975 Umwandlung in Aktiengesellschaft) untrennbar mit Kirchberg verbunden. 1886 eröffnete Gottlieb Strässle ein Sattler-, Polster- und Wagenbaugeschäft. In der Blütezeit der Stickerei wuchs das Unternehmen kontinuierlich, so dass 1929 durch den Sohn des Firmengründers, Josef Strässle, die Polstermöbelfabrik eröffnet werden konnte, in die 1930 auch der Bruder Alois eintrat. Durch den Firmeneintritt der dritten Generation in den fünfziger Jahren wurde der internationale Markt erschlossen.

Designer von internationalem Ruf waren fortan für das Unternehmen tätig, und Leute wie André Vandenbeuck, Hans Eichenberger und S. L. Bensinger verhalfen der **Strässle Collection** zu Weltbedeutung. Seit 1996 liegt die Geschäftsleitung der Firma **Strässle und Söhne AG**, die zur Zeit rund 30 Arbeitsplätze sichert, bei Roland Stauch.

Eine Weltfirma zieht ihre Fäden von Kirchberg aus. Die Syma-Gruppe (**Syma Holding AG** und

Insgesamt sind es über 30 KMU-Betriebe, die sich in den vergangenen 20 Jahren im Industriegebiet Stelz niedergelassen haben.



Bischoff Wil – für Schule und Büro

Die Erwin Bischoff AG in Wil hat sich auf Präsentationstechnik sowie Schul- und Büromaterial spezialisiert.

Die richtige Präsentationstechnik ist oft der grösste Schritt auf dem Weg zum Erfolg, und daher in der Fortbildung und im Berufsalltag immer wichtiger.



Ausstellung: Alles, was ein Büro braucht.

Mit dem breiten und tiefen Sortiment der Erwin Bischoff AG kann eine Botschaft klar an Mann und Frau gebracht werden. Speziell geeignet dazu sind Grossbildprojektoren mit Daten- und Videoprojektoren.

Wer eine fundierte Bedarfsanalyse und Planung für einen Schulungsraum oder Seminarzimmer braucht, stützt sich auf die kompetente Beratung der Erwin Bischoff AG.

Auch für Lösungen rund um das private oder öffentliche Bildungswesen verfügen die Spezialisten der Erwin Bischoff AG über das notwendige Know-how.

Wer Wert auf eine vollständige Büroorganisation legt, vom Bleistift bis zur Schneidmaschine oder von der Klarsichtfolie bis zum ausgeklügelten Schubladesystem, ist bei der Erwin Bischoff AG an der richtigen Adresse.

Das ganze Papeteriesortiment ist schliesslich auch im Direktverkauf für jedermann im Ladengeschäft im Zentrum Stelz erhältlich.



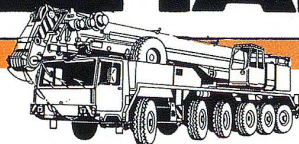
Erwin Bischoff AG im Zentrum Stelz, Wil

Erwin Bischoff AG

Präsentationstechnik
Schul- und Büromaterial

Zentrum Stelz
Postfach 939 • 9501 Wil 1
Tel. 071/929 59 19
Fax 071/929 59 18

BOLLHALDER



Autokran AG

Wil – Weinfelden – Widnau

Tel. 071/923 73 55, Fax 071/923 73 79

- Kranarbeiten bis 300 t
- Sonder- und Schwertransporte
- Industriumzüge
- Maschinentransporte
- Luftkissentransporte
- Industriemontagekrane
- Engineering und Bau von Hebemitteln

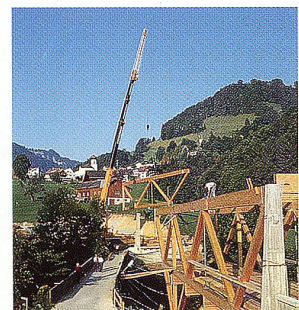
Industrielogistik AG

Weinfelden

Tel. 071/622 60 90, Fax 071/622 60 92



Kran-Demontage



Holzbrücken-Montage





Landwirtschaft – ein wichtiger Stellenwert



**Europaweit die Nr. 1
im Versand von
Sammlerartikeln**

Seit 1999 in Kirchberg!



HMK GÖDE
Zweigniederlassung
Kirchberg
Ringstr. 11/Stelz
9533 Kirchberg
Tel. 071/929 73 73

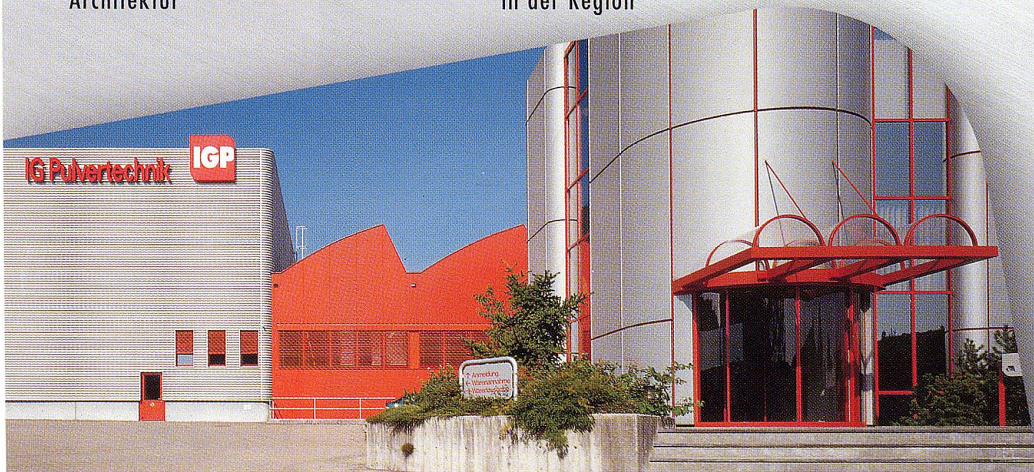
Die IGP Pulvertechnik, ein technologisch führendes, modernes Unternehmen



Pulvertechnik

Zukunftsweisende Pulversysteme für
weltweiten Einsatz in Industrie und
Architektur

Anspruchsvolle Arbeitsplätze für über 110
motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in der Region



IG Pulvertechnik AG
Industrie Stelz, Kirchberg
CH-9500 Wil
Tel. 071/929 81 11
Fax 071/929 81 81
Internet: www.igp.ch
E-mail: verkauf@igp.ch

Syma Intercontinental AG) ist in über 40 Ländern und auf allen Kontinenten präsent. Mit den drei Basiskonstruktionen, Syma-System, Syma-Rondo und Syma-Deco wurde ein Produkt geschaffen, das aus Messebau und Architektur nicht mehr wegzudenken ist. Im Syma-System sind weltweit über ca. 400 Leute beschäftigt, wovon rund ca. 140 Mitarbeiter vom Stammhaus in Kirchberg ihrer Tätigkeit nachgehen.

Swiss Caps und Dr. Dünner AG – zwei Namen, die mit Kirchberg untrennbar verbunden sind. Die beiden international tätigen Unternehmen zählen heute zu den grössten Arbeitgebern im Toggenburg mit über 250 Beschäftigten. Neben dem Standort in Kirchberg besitzt die Firma Swiss Caps aber auch Produktionsstätten im Tessin, in Bad Aibling / Deutschland und Miami / USA, um auch international den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.

Begonnen hatte alles ganz klein. Vor 24 Jahren erwarb Peter Greither die Aktien der Dr. Dünner AG von Nestlé und verhalf damit dem schlecht laufenden Unternehmen zu neuem Aufschwung. Zunächst produzierte Herr Greither, zusammen mit seiner Frau und zwei weiteren Mitarbeitern, Sesamprodukte und begann bereits ein Jahr später mit der Herstellung von Tabletten und Dragées. Heute verfügt die Dr. Dünner AG über eine Produktpalette, die sowohl bezüglich der Vielfalt als auch der hohen Qualität wegen Beachtung findet. Um den immer differenzierteren Ansprüchen einer weltweiten Kundschaft gerecht werden zu können, ist man laufend bemüht, neue Produkte und Wirkstoffkombinationen natürlichen Ursprungs zu kreieren.

1984 wurde dann die Firma Swiss Caps, SCA Lohnherstellungs AG, gegründet, die als Lohnhersteller neben den eigenen Produkten vor allem Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente für Drittfirmen herstellt. Neben Weichgelatine kapseln werden hier alle gängigen Darreichungsformen, wie Tabletten, Dragées, Hartgelatine kapseln und Brausetabletten produziert und verpackt.

Neben dem pharmazeutischen Bereich werden hier auch Produkte aus den Segmenten Kosmetik, Food (und Diätetika) hergestellt.

Um die wachsende Nachfrage befriedigen zu können, wurde in Zwizach ein Grundstück für eine neue Produktionsstätte erworben, in der ab dem Jahre 2000 ca. 50 Mitarbeiter einen neuen Arbeitsplatz finden werden. Für Dr. Dünner und Swiss Caps hat das neue Jahrtausend also bereits begonnen.

Die Firma **Mondo AG** bezog 1986 die leerstehende Produktions-Halle am westlichen Dorfausgang Kirchbergs und begann mit der Her-

stellung von Fertigmöbeln und Einbauschränken. Unter der Führung des Inhabers Josef Eisenring wuchs die Firma schnell zu beachtlicher Grösse an. 1990 wurde die Produktionsfläche auf 20'000 m² verdoppelt. Trotz der Krise im Baugewerbe beliefert die Mondo AG mit ihren rund 80 Mitarbeitern die ganze Schweiz mit ihren Artikeln.

Industriegebiet Stelz

Das jüngste unter den verschiedenen Industriegebieten auf dem Boden der Gemeinde Kirchberg zeichnet sich vor allem durch seine optimale Verkehrslage aus. Die wenigen Meter bis zum Einlenker Rickenbach – Wil führen weitab von den Wohngebieten an der Waro vorbei, direkt auf die Autobahn. Nervende Verkehrs-Immissionen sind nahezu ausgeschlossen, was vor allen den östlich der Toggenburgerstrasse liegenden Betrieben – der Holenstein Transport AG mit ihrem grossen Fahrzeugpark, der Firma Pneu Matti, der Daf-Servicestelle und der neuen Shell-Tankstelle – zugute kommt.

Die günstigen Bedingungen des Industriegebietes Stelz haben dazu geführt, dass die frei verfügbaren Landreserven im besten Fall noch 15% betragen. Die gesunde Mischung von überschaubarer Industrie und Gewerbe haben ein sympathisches KMU-Quartier geschaffen, dessen einziger Fehler (aus Bazenheider-Kirchberger Sicht) darin besteht, dass die Infrastruktur ganz nach Rickenbach – Wil ausgerichtet ist. Einer der ersten Betriebe in der Stelz war die **Autokran- und Transportfirma Bollhalder**. Schon 1984 konnte man an den Wochenenden die ausgefahrenen Arme der schweren Maschinen von weitem erkennen. Dazugekommen zu den 14 Autokranen ist in den letzten Tagen ein neues «Monstrum» mit einer Tragkraft von 300 Tonnen. Eine Maschine, die ihresgleichen sucht.

1987 zog die **Holzbaufirma Georg Egli AG** im Industriegebiet ein. Mit der Egli und Gähwiler AG und der Egli und Partner AG beschäftigt diese Gruppe heute rund 60 Mitarbeiter(innen). Die grösste Unternehmung, die Firma **IG Pulvertechnik AG**, bezog ihre Neubauten 1988 und gibt ca. 120 Angestellten Arbeit und Auskommen. 1991 eröffnete die Firma **Bischoff Erwin AG für Schule und Büro** das neue Auslieferungszentrum Stelz, in dem heute auf einer Gesamtfläche von ca. 600 m² rund 20 Personen ihrer Arbeit nachgehen.

Insgesamt sind es über 30 KMU-Betriebe, die sich in den letzten 20 Jahren im Industriegebiet Stelz niedergelassen und eine erfreulich ausgewogene Infrastruktur geschaffen haben.

Klaus Ebnöter

Damit auch Sie klar sehen

18 Jahre sind seit der Gründung der Zuber AG, Metallbau und Schlosserei, vergangen. Aus dem ehemaligen Drei-Mann-Betrieb hat sich mittlerweile ein stattliches, mittelständisches Unternehmen entwickelt. 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten heute im modernen Betrieb, der 1983 in der Industriezone Stelz/Kirchberg bezogen wurde. Der Zuber AG liegt aber auch der Nachwuchs am Herzen. Ständig sind daher 3 bis 4 Lehrlinge in der Ausbildung zum Metallbauer.

Lag in den ersten Jahren das Produktionsschwergewicht in den herkömmlich traditionellen Metallbau- und Schlosserarbeiten, so hat sich die Zuber AG in den letzten 15 Jahren auf Wintergärten und Sitzplatzverglasungen spezialisiert.

Wer sein Haus mit einem Wintergarten erweitern, sprich ein Zimmer im Grünen einrichten möchte, der tut gut daran, sich von einem Spezialisten beraten zu lassen. Ein Wintergarten ist durch Regen, Schnee, Frost, Hitze und Winddruck einer enormen Belastung ausgesetzt. Er muss also deutlich mehr aushalten können als ein normales Fenster. Eine wichtige Rolle spielen auch die Belüftung und Beschattung.

Wer also ein Leben lang Freude am Wintergarten oder der Sitzplatzverglasung haben möchte, der sollte sich die Erfahrung der Zuber AG zu Nutzen machen. Ihre Fachleute stehen dem Kunden bei der Planung wie auch der Ausführung kompetent zur Seite.

Unsere Dienstleistungen:

- Wintergärten
- Sitzplatz- und Balkonverglasungen
- Eingangstüren/Fenster in Stahl und Leichtmetall
- Falt- und Schiebewände
- Schaufensteranlagen
- Treppen- und Balkongeländer
- Reparaturen und allgemeine Schlosserarbeiten



Wintergarten



Brücke mit Geländer – gefertigt in unserer Schlosserei.



Wintergarten



Zuber AG

Stelz / Kirchberg

Telefon 071/923 32 55

Telefax 071/923 89 39

Metallbau / Schlosserei

9500 Wil

Bazenheid, das Tor zum Toggenburg

Aus zwei Weilern, dem Wil nähergelegenen Unterbazenheid und Oberbazenheid beim Bahnhof, wuchs das heutige Bazenheid zusammen. Ein typisches Strassendorf mit extrem hohem Durchgangsverkehr. Ein Zustand, unter dem die Bevölkerung leidet. Man wartet sehnlichst auf die Umfahrungsstrasse, an der schon Generationen von Ingenieuren herumgeplant haben. In zwei, drei Jahren soll nun aber endgültig mit dem Bau begonnen werden. Bazenheid ist der älteste urkundlich erfasste Teil des Gemeindegebietes und gehört seit Einführung der heutigen Gemeindeordnung zur politischen Gemeinde Kirchberg. Nach dem Bau der Kirche um 1900, auf dem Hügel zwischen den beiden Dorfteilen, wurde katholisch Bazenheid eine eigene Kirchgemeinde.

Das Christopherushaus



St. Laurentius-Kapelle
erbaut 1480

Das **Christopherushaus** wurde in der Mitte des 14. Jahrhunderts erbaut. Seine Bewohner führten im Namen der Grafen von Toggenburg niedere Gerichtsbarkeit aus. 1520 kaufte der legendäre Hauptmann Hans Germann, genannt der «Batzenhamer», das Haus, welches bis Ende des 17. Jahrhunderts in dieser Familie blieb.

Von hier aus haben die Germanns tragend in die Geschichte des Toggenburgs eingegriffen. 1976 wurde das Haus vom jetzigen Bewohner und Besitzer Heinz Schrepfer total renoviert und die Wandfresken, die aus dem 17. Jahrhundert stammen, zu neuem Glanz erweckt. Es ist verwunderlich, dass dieses Bijou erst 1987 zusammen mit der St. Laurentius-Kapelle ins Inventar der Schutzobjekte aufgenommen wurde.

Das Spelterinihaus

In diesem Haus, dem sogenannten Neuhaus, wurde am 2. Juni 1852 Capitän Eduard Schweizer, nach seinem Stiefvater «Spelterini» genannt, geboren. Er war ein Pionier der Luftschiffahrt und weltbekannter Ballonfahrer. Als erster überflog er mit einem Ballon gezielt die Alpen.

Industrie und Gewerbe

Aus dem einstigen Bauerndorf Bazenheid wurde um die Jahrhundertwende eine kleine Stickereihochburg mit dem üblichen Dorfgewerbe. Industrie in grösserem Umfang hielt erst mit der Erbauung der Grossmetzgerei Micarna Einzug im Dorf.

30 Jahre Radio/TV Gähwiler, Bazenheid

Im Herbst 1999 durften André und Claire Gähwiler mit ihrem renommierten Fachgeschäft für Radio/TV/HiFi/Foto und Büromaschinen an der Wilerstrasse 53 in Bazenheid ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte 1969, als André Gähwiler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Baumgartner in Unterbazenheid das erste Radio/Fernsehgeschäft im Dorf Bazenheid eröffnete. In den späteren Jahren wurde das Geschäft in einen Interdiscount mit eigener Reparaturwerkstätte umgewandelt. Mit dem Siegeszug des Fernsehers wurden auch bald die Räumlichkeiten zu eng. 1972 wechselten die Gähwilers in den neu erbauten Zentralmarkt in Oberbazenheid. In der Folge wurde auch der ehemalige Laden der Drogerie Boshard als Werkstatt eingerichtet und das Ladengeschäft im Restaurant Sonne hinzugemietet.

Die grosse Erleichterung kam 1977, als André und Claire Gähwiler ihr eigenes Geschäftshaus an der Wilerstrasse 53 eröffnen konnten. Verkaufsräume, Reparaturwerkstatt und Lager waren nun unter einem Dach. Neu wurde dem Geschäft zu diesem Zeitpunkt eine Fotoabteilung angegliedert.



1977 eröffneten André und Claire Gähwiler ihr Geschäftshaus an der Wilerstrasse 53 in Bazenheid.

1982 wurde das Sortiment mit Bürogeräten – vor allem Schreib- und Rechnungsmaschinen – erweitert; 1984 kamen die Fotokopierer dazu, und 1986 trat das Faxgerät seinen Triumphzug an. In den letzten Jahren wurden auch die verschiedensten Natel-Geräte ins Angebot aufgenommen.

Gähwiler & Co.

Wilerstr. 53, 9602 Bazenheid

Tel. 071/931 26 75, Fax 071/931 20 02

Seit über 75 Jahren Ihr Dorfbeck

- spezielle Torten für jeden Anlass
- Partybrote für jeden Anlass
- Snacks
- Apérogebäcke
- Täglich mehr als 25 verschiedene Brot- und Kleinbrotsorten
- Schokoladenspezialitäten
- Pralinen
- süsse Geschenkartikel
- diverse Glacesorten
- und viele andere gluschtige Sachen



OSWALD

Bäckerei-Konditorei

Bäckerei-Konditorei
Oswald AG
Bahnhofstrasse 8
9602 Bazenheid
Tel. 071/931 10 81
Fax 071/931 91 80

Bis zu diesem Zeitpunkt waren es Familienbetriebe, welche auch in den Krisenjahren für Brot und Arbeit sorgten. Noch heute sind einige davon nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken.

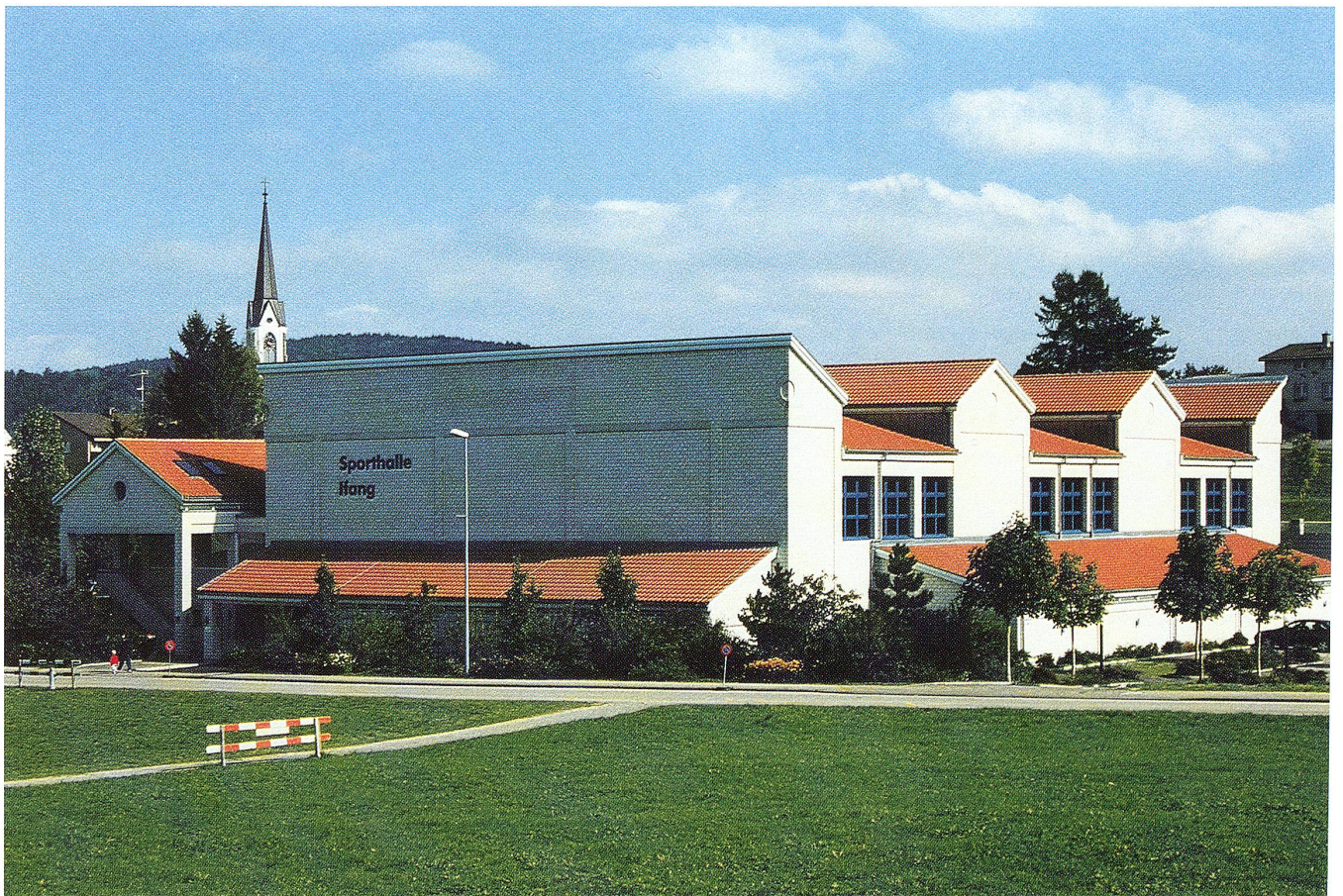
Die Familie Grämiger, oder der Weg von der Stickerei zur Kunstharzfabrik

1884 wurde unter Federführung von Johann Jakob Grämiger die Firma Gebrüder Grämiger, Stickerei-Fabrikation-Export Bazenheid, im Handelsregister eingetragen. Nach kurzer Zeit klapperten über 70 Schiffli-Stickmaschinen im neuen Fabrikgebäude. Mit den vielen Heimarbeitern im Dorf und Umgebung war die Firma über Jahrzehnte einer der bedeutendsten Arbeitgeber der Gemeinde. Die hohe Qualität der Produkte, die grossenteils nach England, Frankreich und in die USA exportiert wurden, liess die Firma zu einem der angesehensten Textilhäuser der Ostschweiz heranwachsen. 1922 wurde die Kollektivgesellschaft in die Aktiengesellschaft Gebrüder Grämiger AG umgewandelt. In den Krisenzeiten der Stickerei gelang 1932 der Unternehmerfamilie eine erfolgreiche



Blick auf die Kirche Bazenheid

Sporthalle Ifang Bazenheid



Einsteigen ins Busvergnügen...

... denn die Welt ist viel zu schön,
um darüber hinwegzufliegen

- Vereins-, Gruppen- und Firmenreisen
- Kur-Ferien ABANO
- Personaltransporte
- Badefahrten
- Badeferien
- Hochzeitsfahrten
- Exkursionen
- Kultur- und Pilgerreisen



HOLENSTEIN REISEN

9533 KIRCHBERG SG Tel. 071 - 931 21 44

Büro Neugasse 30, CH-9602 Bazenhaid, Fax 071-931 49 44

WIR MACHEN DAMPFFF.....!

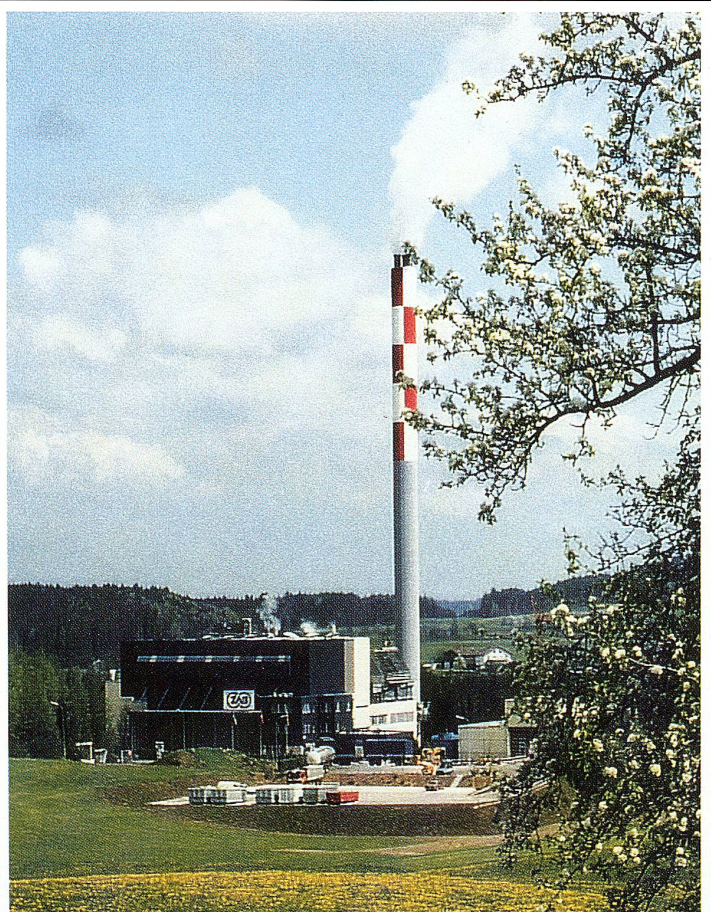
In der Kehrichtverbrennungsanlage Bazenhaid werden die Abfälle von rund 160'000 Einwohnern thermisch verwertet. Die Abwärme kann zum grossen Teil wieder verwendet und genutzt werden.

So beliefert die KVA Bazenhaid die TMF Extraktionswerk AG Bazenhaid sowie die Micarna SA mit Dampf und die Elektrizitätsversorgung Kirchberg mit Strom.



ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG BAZENHAID

9602 Bazenhaid, Telefon 071 931 35 11, Fax 071 931 35 14
Im Dienst einer sauberen Umwelt



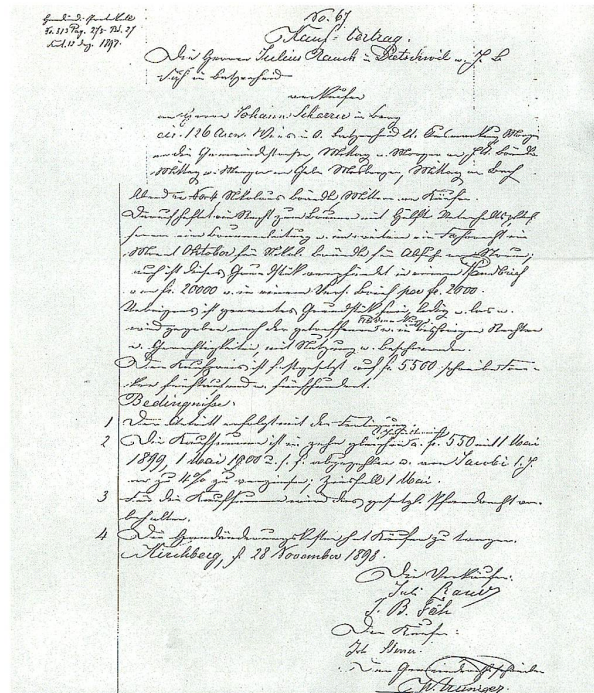


Kies- und Betonwerk Scherrer AG, Bazenheid

100 Jahre sind vergangen, seit Johann Scherrer an der Bahnhofstrasse in Bazenheid eine Fuhrhalterei eröffnete und damit auch den Grundstein für das heutige Kies- und Betonwerk legte, das seit 1969 von Willi Scherrer-Engeler geführt wird. Ein Grund also, kurz Rückschau zu halten. Ein Unternehmer denkt dabei vielmehr an jene, die ihm geholfen haben, ihn moralisch unterstützten und für seine Vorhaben stets Verständnis zeigten. Er erinnert sich dabei vor allem an die Eltern und Geschwister, an die treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und nicht zuletzt an den soliden Kundenstamm. Dank aller Mithilfe ist es gelungen, ein gesundes Familienunternehmen aufzubauen, das voller Dankbarkeit auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken – aber auch voller Optimismus in die Zukunft blicken darf.

Aus der Geschichte des Familienunternehmens:

- 1898 Johann Scherrer erwirbt an der Bahnhofstrasse in Bazenheid 126 Aren Land und eröffnet eine Fuhrhalterei.
- 1918 Kauf der Kiesgrube mit kleiner Liegenschaft in der Au. Heutiger Standort des Kieswerks
- 1932 Bau des ersten Kieswerkes durch die Firma Ammann, Langenthal.
- 1946 Der Betrieb wurde durch Willi Scherrer-Gehrig, Vater des heutigen Betriebsinhabers, übernommen.
- 1956 Erstellung einer neuen Brecherei.
- 1962 Die Eröffnung der Kiesgrube Bräggfeld bedeutete einen Markstein in der Geschichte des Unternehmens.
- 1965 Erstellung des ersten Betonwerks.
- 1969 Übernahme des Betriebes durch Willi Scherrer-Engeler (heutiger Geschäftsinhaber).
- 1970 Umbau und Modernisierung des Kies- und Betonwerks
- 1979 Umwandlung in eine Familien-Aktiengesellschaft.
- 1988 Eintritt von Willi Scherrer-Andrea in den elterlichen Betrieb.
- 1991 Bau einer Recycling-Aufbereitungsanlage.
- 1998 100-Jahr-Jubiläum.



Auszug aus dem Stazza-Protokoll der Gemeinde Kirchberg SG



1946 Übernahme des Betriebes durch Willi und Josefina Scherrer-Gehrig.



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums darf man sicher auch einen Blick auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Betriebes für die Region werfen. Die Firma Willi Scherrer Kies- und Betonwerk AG ist heute ein beachtlicher Arbeitgeber, sind doch 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive Lehrling, aus der näheren Umgebung im Betrieb tätig, wo sie einen sicheren Arbeitsplatz vorfinden (Bild, mit Familien Scherrer). Aus Anlass dieses kleinen Marschhaltes auf dem Weg in die Zukunft liegt es Willi Scherrer-Engeler sehr daran, allen ganz herzlich zu danken. Spezielle Dankesworte gehen

bei dieser Gelegenheit an Gattin Hildegard Scherrer-Engeler, an die Belegschaft, Kunden und Lieferanten. Wohl der wichtigste Grund des 100-jährigen Erfolges ist das Bemühen, sich in die Bedürfnisse der Bauwirtschaft einzufühlen und die einmal erkannten Aufgaben mit praktischen Ideen und Mut zum Besonderen zu lösen. In diese Sinne und Geist wird das gesunde Bazenheider Unternehmen Willi Scherrer Kies- und Betonwerk AG auch in Zukunft im Dienste der Bauwirtschaft wirken können.



Die Holenstein Transport AG mit einem Fahrzeugpark von über 60 Einheiten sichert gegen 100 Arbeitsplätze.

Betriebsumstellung. Die legendäre «Knopffabrik» entstand. Kunsthorn wurde zu modischen Knöpfen verarbeitet.

1941 wurde die Herstellung von Kunsthorn von der Stickerei- und Knopffabrik unter Führung der Familie Grämiger-Derungs abgelöst und als **Gremolith AG** verselbständigt.

Hans Grämiger, der langjährige Chef, war massgeblich an der Gründung und Entwicklung der Firma **IG Pulvertechnik AG** beteiligt. Diese Firma, heute der bedeutendste schweizerische Hersteller von Pulverlacken, hat 1988 im Industriegebiet Stelz/Kirchberg moderne Produktionsstätten und Verwaltungsgebäude bezogen.

Heute hat sich die Firma Gremolith AG ausschliesslich auf die Entwicklung, Produktion und den Verkauf von Kunstharzen und Kunststoffen spezialisiert.

Der Familie Grämiger ist es gelungen, mit wirtschaftlicher Weitsicht und Anpassungsfähigkeit allen Hochs und Tiefs der Konjunktur zu begegnen und eine traditionsreiche Firma über 100 Jahre am ursprünglichen Standort Bazenheid zu erhalten, wo heute die Gremolith AG in vierter Generation von Leonhard Grämiger geführt wird.

Scherrer – Holenstein, eine Familie, die über 100 Jahre das Dorfgeschehen von Bazenheid und der Gemeinde Kirchberg mitgeprägt hat

Es war Johann Scherrer, der 1898 mit dem Entschluss, neben der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung seines Heimwesens an der Bahnhofstrasse einen Fuhrhalterbetrieb zu eröffnen, die

Grundlage für das prosperierende Familienunternehmen schaffte. 1918 kam der Kauf einer Kiesgrube in Unterbazenheid hinzu, wo denn auch 1932 das erste Kieswerk entstand, das 1946 von einem der Söhne, Willi Scherrer-Gehrig, übernommen wurde. Drei Jahre zuvor, 1943, waren das Transportgeschäft und die Landwirtschaft in den Besitz der Brüder Anton und Johann übergegangen.

Die beiden Familienzweige waren nun parallel höchst erfolgreich.

Das ehemalige Kieswerk hat sich unter dem heutigen Geschäftsinhaber Willi Scherrer-Engeler zu einem der führenden und modernsten Betonwerke mit eigener Recycling-Aufbereitungsanlage entwickelt, zu dem auch ein moderner Landwirtschaftsbetrieb gehört.

Das Transportgeschäft wurde nach dem Tod von Anton Scherrer von dessen Neffen Kurt Holenstein-Näf weitergeführt und 1975 in Holenstein Transporte umbenannt. 1994 wurde die Wiler Transport AG in die Holenstein AG integriert und ins Industriegebiet Stelz verlegt. Der Fahrzeugpark von über 60 Einheiten, die gegen 100 Arbeitsplätze sichern, geben ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Betriebes.

Ein anderer Neffe von Anton Scherrer, Josef Holenstein-Beetschen, übernahm nach dessen plötzlichem Tod 1969 die landwirtschaftliche Liegenschaft, zu welcher 1993 ein Car- und Linienbusunternehmen (Bazenheid – Kirchberg) hinzukam.

Auch für das Gemeinwohl haben sich die Familien Scherrer und Holenstein immer eingesetzt. Anton Scherrer war über Jahre ein populärer

10 Jahre Toggenburger Schmiede- und Werkzeug-Museum 1990–2000, Bazenheid

Erstellt und betrieben durch Rupert Meier, Werkzeugschmied

Grösstes betriebsbereites Schmiedemuseum

- in der Schweiz auf einem Areal von ca. 3000 m²
- Geburtsstunde 1981 (seit der 1200-Jahr-Feier)
- 1990 Eröffnung des Schmiedemuseums
- Heute bestehend aus: ehemaligem Wohnhaus mit Schmiede von 1906
- Anbauten: Werkzeug- und Gesenkschmiede, 1. Stock über 6 Generationen «Schmied Meier»
- Neubau altes Hammerwerk vom vorletzten Jahrhundert, Handwerkspanorama, 25 versch. Schmiedearten
- 1. u. 2. Stock ca. 20 weitere Handwerksberufe
- Parterre: Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen
- Geeignet für diverse Videofilmvorführungen sowie Ausschank von Getränken, Aperitifs usw.
- Festbestuhlung im Freien bis ca. 100 Personen sowie kinderfreundlicher Spielplatz



Ehemaliges Wohnhaus mit Schmiede, erbaut 1906



Handgeschmiedete Werkzeuge von Rupert Meier

200 Jahre: 6 Generationen Schmiede «Meier»

- Ahnenforschung bis 1441 zurück
- 1791 Vincentius Joannes Meier, Schmied, Buchs LU
 - 1823 Vinzenz Caspar Meier, Wagner und Schmied, Oberrüti AG
 - 1860 Philipp R. Meier, Huf- und Wagenschmied, Oberrüti, Magdenau, Wolfertswil
 - 1891 Rupert Ph. Meier, Huf-, Wagen- und Werkzeugschmied, Magdenau, Nassen, Bazenheid
 - 1925 Rupert Jos. Meier, Werkzeug- und Gesenkschmied, Heuspaten- und Mähmesserhersteller, Bazenheid-Wil
 - 1961 Willi Meier, Metallbauschlosser und Gesenkschmied, Bazenheid-Wil



Schmieden eines Beiles im alten Hammerwerk

Sämtliche Besucher des Schmiedemuseums sind immer restlos begeistert, ob Alt oder Jung, Frau oder Mann. Es ist daher für alle Anlässe, Feiern und kulturelle Bereicherung sehr geeignet. Nicht umsonst kommen Besucher scharenweise aus Amerika, carweise Gewerbelehrer aus dem Süddeutschen Raum, Industriemanager inkl. Frauen, Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen, Klassenzusammenkünfte und viele andere mehr.

Kommentare von Besuchern: Unglaublich, lehrreich, interessant, grossartig, eindrucklich, hervorragend, lebendig, fantastisch usw.

Öffnungszeiten: Gruppen nach Voranmeldung. Einzelbesuche für Interessierte zum Schnuppern für allfällige Gruppenanmeldungen nach telef. Vereinbarung. Dauer der Führung normal 2 Stunden inkl. Schmiededemonstration. Kürzere Führungen sind nicht ratsam, da die Besucher die kürzeren Zeiten meist selbst überziehen.

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 10.–, Schüler und Kinder reduziert, Gruppen min. Fr. 120.–. Weitere Auskünfte **Tel. siehe Museum** oder 071/931 10 29, evtl. Telefonbeantworter benutzen.

Internet: www.wil.ch.regiomarkt, www.bazenheid.ch/museum
www.ey.ch/swissgen/kant/sgschm-d.htm



Die Micarna SA ist mit rund 600 Mitarbeitern der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde.

Gemeinderat und Vizeammann, Kurt Holenstein war sowohl im Gemeinderat als auch im Kantonsrat vertreten, während Willi Scherrer noch heute als Gewerbe- und Bauernvertreter dem Rat angehört.

Dass der Migrosgenossenschaftsbund mit seinem Fleischwarenbetrieb 1968 nach Bazenhaid zog, war nicht zuletzt der lukrativen Wasserversorgung in unserer Gemeinde zuzuschreiben. Ein Entscheid, der im Dorf Bazenhaid und der ganzen Gemeinde grosse Veränderungen brachte. Heute ist die Firma Micarna SA, Fleischwaren Bazenhaid mit ihren rund 600 Mitarbeitern der grösste, und wenn man die jährlichen Lohnsummen von über 36 Mio. Franken in Betracht zieht, wohl auch der bedeutendste Arbeitgeber in der Gemeinde.

Jährlich werden in diesem hochmodernen Fleischverarbeitungsbetrieb über 210'000 Schweine, rund 17'000 Stücke Grossvieh und gegen 19'000 Kälber geschlachtet und verarbeitet. Nahezu 500 attraktive und marktgerechte Charcuterie- und Frischfleischprodukte werden täglich in 40'000 bis 90'000 Bestelleinheiten an rund 550 M-Filialen in der ganzen Schweiz ausgeliefert. Dass bei der Beschaffung

der Tiere auf eine artgerechte Haltung sowie entsprechende Transporte geachtet wird, ist für diesen modernen Betrieb eine Selbstverständlichkeit, zu der auch das Nachleben der ISO-Normen über Qualitätssicherung und Hygiene gehört.

Dass unter der Bevölkerung von Bazenhaid nicht eitel Freude herrschte, als 1976 die Kehrichtverbrennungsanlage ihren Betrieb aufnahm, braucht wohl nicht weiter erläutert zu werden, zumal über Jahre von der ZAB wie von der TMF (Tiermehlfabrikation) beträchtliche Geruchsmissionen zu ertragen waren. Dank dem grossen technischen und finanziellen Einsatz der Anlagebetreiber in Sachen Umstrukturierung und dem Einbau modernster Filteranlagen sind diese Probleme heute weitgehend beseitigt.

Kehrichtverbrennungsanlage

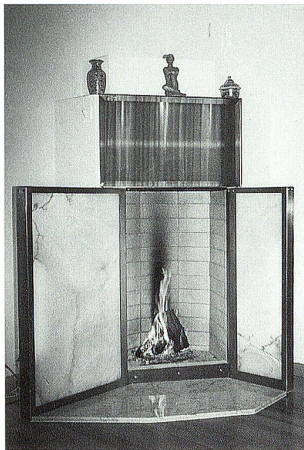
Die KVA Bazenhaid hat drei Verbrennungslinien mit einer erweiterten Rauchgasreinigung. Nach der chemischen Eliminierung der Stickoxide mit Ammoniak im Feuerraum und der Abscheidung der Stäube im Elektrofilter werden die



Ofen Hannes

Wilerstrasse 23 • 9602 Bazenhaid
Tel. und Fax 071/931 18 15 • Natel 079/416 54 37

Ihre Vertrauensfirma seit über 6 Jahren



- Kachelofenbau
- Lehmofenbau (gemauerte und verputzte Öfen)
- Speichercheminées
- Specksteinöfen/Antike Gestellöfen/Cheminéeöfen
- Wand- und Bödenbeläge
- Antike Holzherde
- Cheminéebau
- Reparaturen und Service, Beratung und Planung in den aufgezählten Bereichen



Auf Ihren Besuch freuen sich Vreni Keller und das Bären-Team!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30–23.30 Uhr

Sa 9.00–12.00 Uhr

Sonntag geschlossen



Es freuen sich ganz herzlich auf Ihren Besuch:

Maria-Luise und Franz Abt-Schmutz

**RESTAURANT
LANDHAUS**

CH-9602 Bazenhaid, Tel. 071/931 11 31

Öffnungszeiten:

täglich ab 8 Uhr, Mittwoch und jeden 3. Sonntag im Monat Ruhetag

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

**OSCHSEN
BAZENHEID**



**Restaurant • Säli bis 14 Personen
Wintergarten**

Wir empfehlen uns für:

- günstige Mittagmenüs
- A-la-carte-Service
- Poulet im Körbli
- Firmenessen
- Familienanlässe



Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ganzer Tag geschlossen. Für spezielle Anlässe öffnen wir unser Restaurant gerne.

Auf Ihren Besuch freut sich:

Familie Bron, 9602 Bazenhaid, Telefon 071/931 11 46

WilTex AG

Betten- & Schlafkultur - Center

fit – sportlich – vital – leistungsfähig

Wellness

fängt beim Schlafen an

**WilTex
für alle Bettsysteme**

*der Rücken-Wellness-Shop
auf dem Platz Wil*

WilTex AG • Im Gewerbehäus Stelz
Stelz/Wilerstrasse 207 • 9500 Wil SG
Telefon 071/925 33 70

Di – Fr 14.00–18.00 Uhr

Sa 10.00–16.00 Uhr • **Di Abendverkauf bis 21.00 Uhr**

www.wiltex.ch

Verbrennungsgase in Kontakt mit Wasser so gereinigt, dass die Schadstoffe beinahe gänzlich herausgewaschen werden. Das mit Wasser gesättigte Reingas verlässt den Kamin als Wasserdampf.

Die entstehenden Abwässer werden in einem aufwendigen Verfahren chemisch gereinigt und eingedampft. Dieses Verfahren stellt sicher, dass einerseits kein belastetes Abwasser die Anlage verlässt und andererseits technisches Kochsalz für die industrielle Verwendung (vor allem in der Textilindustrie und in Färbereien) gewonnen werden kann. Überschüssiger Ammoniak aus der Stickoxideliminierung wird mittels Strippung zurückgewonnen. Die Rückstände der chemischen Rauchgasreinigung werden zusammen mit der gewaschenen Elektrofilterasche und Zement verfestigt. Diese Reststoffe werden in Blockform oder pastös zur Deponie gebracht.

Die bei der Verbrennung entstehende Abwärme kann zu einem grossen Teil wiederverwendet und genutzt werden. Neben der Deckung des Eigenbedarfs der KVA werden die TMF Extraktionswerk AG sowie die Micarna SA mit Dampf und die Elektrizitätsversorgung Kirchberg mit Strom beliefert.

Die jährlich gesamthaft verarbeitete Kehrichtmenge bewegt sich um rund 60'000 Tonnen und blieb in den letzten Jahren stabil. Die öffentliche Abfuhr aus den Regionen Toggenburg, Hinterthurgau und Fürstenland macht etwa die Hälfte davon aus. Ca. 30 Mitarbeiter (-innen) sorgen für den reibungslosen Betriebsablauf.

TMF Extraktionswerk AG

Im Mai 1996 wurde die Entsorgung von gefährlichen tierischen Abfällen eine staatliche Aufgabe. Vom Bundesamt für Veterinärwesen wurde festgelegt, dass die gefährlichen Abfälle (Kadaver) aus der ganzen Schweiz (rund 30'000 Tonnen pro Jahr) in der TMF Bazenhaid entsorgt werden.

Die Zeit, als fast alle tierischen Abfälle in Form von Tiermehl und Extraktionsfett in den Nahrungsmittelkreislauf zurückgeführt werden konnten, ist endgültig Vergangenheit. Statt im Handel landeten die Produkte der Anlage von nun an als Brennstoff in den Zementöfen, was wiederum auf die Entsorgungskosten durchschlug.

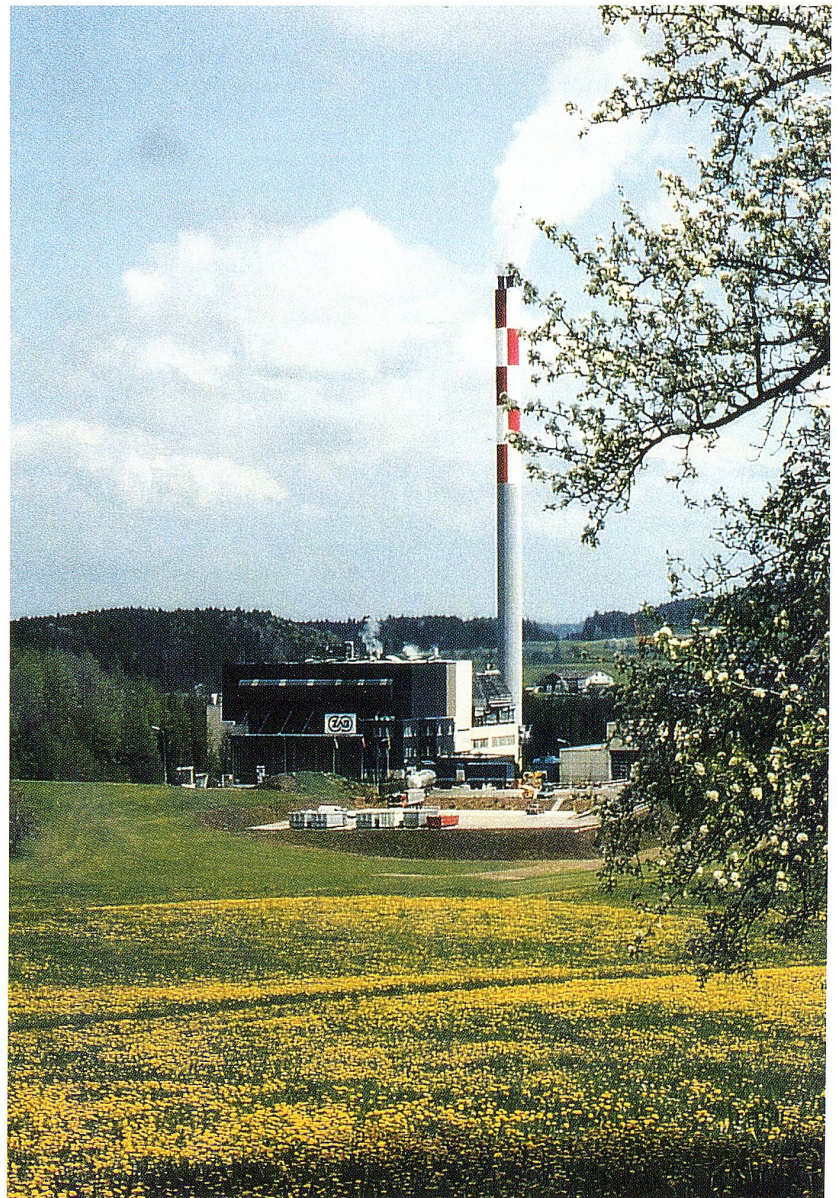
Mit dem Ziel, die rund 3500 Tonnen Extraktionsfette im eigenen Betrieb ökologisch zu verwerten und energietechnisch mit der KVA und der Micarna SA zusammenzuschliessen, entstand das **Energiekonzept 2000**.

Im August dieses Jahres konnte der Betriebslei-

ter Werner Käufeler die neue Anlage vorstellen. Ein wegweisendes Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie mit erstaunlichem Ergebnis. Der Einsatz des Extraktionsfettes zur Herstellung von Dampf und Strom ist wegweisend. Weltweit wird erstmals Tierfett als erneuerbarer Energieträger in grösserem Ausmass zur Energieproduktion verwendet. Der gesamte Energiebedarf der TMF und der KVA kann so mit eigenen Mitteln gedeckt werden. Da auch die Erhitzung der Kesselanlage der Micarna SA im Rahmen dieses Projektes erfolgt, können beachtliche Mengen an Holz-Öl-Ressourcen geschont werden.

Diese neue Anlage soll frei von jederart zusätzlichen Emissionen betrieben werden.

Rund 60'000 Tonnen Kehricht werden in der KVA Bazenhaid jährlich verarbeitet.



INSERENTENVERZEICHNIS

ABB Autofahrschule am Bahnhof Wil	S. 148	Bronschhofen	S. 277	Steak-House, Bazenheid	S. 334
Adecco, Wil	S. 80	Gressani Innenarchitektur, Wil	S. 248	Restaurant Schiff, Wil	S. 133
Albrecht-Reisen Wil AG	S. 246	Grob Gruppe AG, Wil	S. 50	Restaurant Storchen, Wil	S. 134
Angele Paul, Sanitär-Spenglerei, Wil	S. 62	Grob, Radio TV, Wil	S. 110	Restaurant zum Lindenhof, Zuzwil	S. 130
Aquamares, Wil	S. 268	Guido's Altstadtchäsi, Wil	S. 244	Restaurant-Metzgerei zum Ochsen, Wil	S. 134
Ars Juwelier, Wil	S. 222	Häberli TV, Wil	S. 90	Restaurant-Pub Art's, Wil	S. 133
Autega Autocenter, Wil	S. 272	Hagen Papeterie, Bürobedarf, Wil	S. 246	Rewi-Reisen AG, Wil	S. 232
Autega Autocenter, Wil	S. 273	Halter AG, Mineralölprodukte, Wil	S. 14	Roger Rohner, Haute Coiffure, Wil	S. 266
Autoparadies Wil-West, Wil	S. 274	Helvetia Patria Versicherungen, Wil	S. 238	Rosenast Andrea, Podologiepraxis, Wil	S. 266
Bärenmotos, Wil	S. 154	Hirschy Confiserie, Wil	S. 133	Rüegg Informatik, Wil	S. 242
BBS AG, Büromöbel, Wil	S. 62	HMK Göde, Kirchberg	S. 322	Rüegg Informatik, Wil	S. 144
Beglinger Mode, Wil	S. 110	Holenstein Reisen, Bazenheid	S. 328	Rüegg Zoohaus, Dietfurt	S. 190
Bernhard Baumschulen, Sirnach	S. 116/117	Hollenstein Haushaltapparate AG, Wil	S. 184	Rutishauser Hobby Flor, Wil	S. 172
Bingesser Elektro, Wil	S. 258	Hugentobler Rain AG, Züberwagen	S. 34	Rütsche Sanitär, Bazenheid	S. 302
Bischoff Erwin AG, Stelz, Wil	S. 320	IG Pulverfabrik AG, Wil	S. 322	Schär AG, Fensterbau, Wil	S. 56
Bissegger Bäckerei-Konditorei, Wil	S. 249	Jost + Kekeis AG, Bazenheid	S. 302	Schättin + Löhner AG, Müselbach	S. 306
Bissegger Gebr. AG, Züberwangen	S. 60	Kasper AG Garage, Wil-Bronschhofen	S. 276	Scherrer AG,	
Bissegger Heizungen, Wil	S. 68	Kehrichtverbrennungsanlage, Bazenheid	S. 328	Kies- und Betonwerk, Bazenheid	S. 330
Bollhalder Autokran AG, Rickenbach	S. 320	Keller Josef AG, Autospritzwerk, Wil	S. 190	Schmid André,	
Bommer AG, Rohrbiegerei, Wil	S. 238	Kindlimann AG, Wil	S. 96	Heizungen + Oelfeuerungen, Sirnach	S. 66
Bonsaver Mode, Wil	S. 24	Klaus AG, BMW Garage, Wil	S. 275	Schmucki Teppich, Wil	S. 232
Bossart Sport Wil	S. 144	Knecht Markus, Autofahrschule, Wil	S. 158	Schönenberger Innenausbau, Wil	S. 200
Brändle + Ebner, Arch.Büro, Wil	S. 232	Knopp Malerhandwerk, Wil	S. 248	Schönheitsoase Ursula Benz, Sirnach	S. 267
Büchi AG, Wil	S. 34	Kost Möbel AG, Wil	S. 82	Schwager Tapeten, Wil	S. 66
Büchi Roland, Garage, Münchwilen	S. 232	Kunz Marianne,		Schweizer + Thaddey,	
Caspari Getränke, Wil	S. 102	Freizeit- und Berufsbekleidung, Wil	S. 242	Bauunternehmung, Sirnach	S. 60
Centralgarage Seiler AG, Bazenheid	S. 302	Kuster Elektro AG, Wil	S. 38	Schweizer Peter, Lagertechnik, Henau	S. 258
Ceriat, Müselbach	S. 306	Lagoja Modehaus, Wil	S. 106	Senn H.P.AG, Ing.Büro, Wil	S. 76
Cinewil, Wil	S. 216	Landi Kirchberg	S. 312	s'Huus zum Zebra, Wil	S. 249
City-Garage AG, Wil/Rickenbach	S. 278	Landolt Diana, Bronschhofen	S. 268	Siegfried, Metzgerei, Wil	S. 200
CWE-Unternehmen für		Leu Gaby, Wil	S. 268	SMW Schrauben- + Metallwaren-	
mod. Technologie, Kirchberg	S. 314	Leu Gaby, Wil	S. 258	handel AG, Züberwangen	S. 238
Danieli, Herren-Mode-Zentrum, Wil	S. 20	Leutenegger Hugo AG, Wil	S. 204	Späti Hans AG, Wil	S. 242
Donna Più Moda GmbH, Wil	S. 246	Liga-Lindengut-Garage AG, Wil	S. 271	Stadler, Radio-TV. Kirchberg	S. 312
Druckerei Zehnder, Wil	S. 250	Mamula Vladimir, Autofahrschule, Wil	S. 158	Stadtbibliothek, Wil	S. 244
DSS Data Security Silvestri, Kirchberg	S. 314	Manpower AG, Wil	S. 164	Stadtsaal, Wil	S. 136
Dürr Brötlihus, Wil	S. 190	Martin Intercoiffure, Wil	S. 266	Stiefel Stahl AG, Wil	S. 196
Eberle Auto AG, Wil	S. 279	Merlin Spiele, Wil	S. 242	Strassmann Druck, Rickenbach	S. 238
Ehrat Weine AG, Rossrüti	S. 110	Micarna SA, Bazenheid	S. 300	Stuber Peter, Brillen + Kontaktlinsen, Wil	S. 242
Elégance Coiffure, Kirchberg	S. 266	Migros Bank, Wil	S. 262	Suntec GmbH, Wil	S. 58
Engel-Bar, Kirchberg	S. 312	Mondo AG, Kirchberg	S. 304	Technische Betriebe, Wil	S. 254
Eugster Holzbau, Fischingen	S. 72	Mosimann Immobilien Treuhand AG, Wil	S. 258	Terra Viva, Reformhaus, Wil	S. 268
Fehr Arnold AG, Bazenheid	S. 300	Müller AG, Dach und Wand, Münchwilen	S. 80	Toggenburger Schmiede- und	
Feldschlösschen Getränke AG, Wil	S. 254	OBT Treuhand AG, Wil	S. 258	Werkzeugmuseum, Bazenheid	S. 332
Feustle, Orchideen-Zentrum, Sirnach	S. 262	Ofe Hannes, Ofenbau		Trio-Personal, Wil	S. 238
Fink Rolladen und Storenservice, Rindal	S. 54	und Plattenbeläge, Bazenheid	S. 334	Tschirky Fahrschule, Bazenheid	S. 158
Fisch Altstadt-Boutique, Wil	S. 245	Oswald, Bäckerei-Konditorei, Bazenheid	S. 326	Urech Jakob, Gipsergeschäft, Wil	S. 66
Furrer Cartonnagen, Bazenheid	S. 302	Philippin Plattenbeläge, Wil	S. 66	Vabene Modehaus, Wil	S. 88
Fust Schreinerei, Wil	S. 16	Pick Pay Wil	S. 232	Venturini, Uhren-Schmuck, Wil	S. 240
G&V Immobilien und Treuhand AG, Wil	S. 40	Pick Pay, Wil	S. 258	Von Rotz, Garage, Bronschhofen	S. 280
Gähwiler + Co. AG, Bazenheid	S. 326	Pico's Wil	S. 246	Wagner, Coiffure, Rickenbach	S. 268
Gähwiler Dagmar, Wil	S. 268	PJV Pneuhaus Wil AG, Wil	S. 190	Weber H. Malen-Gipsen, Wil	S. 34
Galerie am goldenen Boden, Wil	S. 242	Radiatec AG, Gränichen	S. 30	Wehrli Metallbau AG, Wil	S. 58
Gamma Coiffeur, Wil	S. 266	Raiffeisenbank Wil und Umgebung, Wil	S. 110	WIAZ AG, Mazda-Vetretung, Zuzwil	S. 80
Gamma Möbel AG, Wil	S. 44	Ranu Luigi, Isolierungen, Wil	S. 60	Wick Ing. AG, Wil	S. 34
Gamma Möbel AG, Wil	S. 128	Reklame-Technik, Wil	S. 178	Wielander Coiffeursalon, Wil	S. 266
Gasthaus zum wilden Mann, Wil	S. 135	Restaurant Bären, Bazenheid	S. 334	Wiltex AG, Wil	S. 144
Gasthof Rössli, Wil	S. 132	Restaurant Blumeneck, Wil	S. 135	Wiltex AG, Wil	S. 334
Gebert Urs Treuhand, Wil	S. 254	Restaurant Fass, Wil	S. 134	Wincons AG, Wil	S. 258
Gehrig Liegenschaften, Wil	S. 16	Restaurant Freihof, Wil	S. 135	Wipf Goldschmied, Wil	S. 120
Gesag Gebäude Sanierung AG, Wil	S. 262	Restaurant Frohsinn, Wängi	S. 134	Zeller, Uhren-Schmuck, Wil	S. 10
Glaus J. Innenausstattungen, Wil	S. 92	Restaurant Hirschen, Schwarzenbach	S. 135	Zollikofer Auto AG, Rickenbach	S. 214
Glaus Odette, Rickenbach	S. 268	Restaurant Hof zu Wil, Gastronomie, Wil	S. 132	Zuber AG, Metallbau-Schlosserei, Wil	S. 334
Gremolith AG, Kunstharze		Restaurant Kreuzacker, Wil	S. 134	Zuber Claudia, Kosmetik-Studio, Wil	S. 268
und Formenbau, Bazenheid	S. 302	Restaurant Landhaus, Bazenheid	S. 334	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Wil	S. 34
Grenz Garage Bronschhofen AG,		Restaurant Ochsen,			

